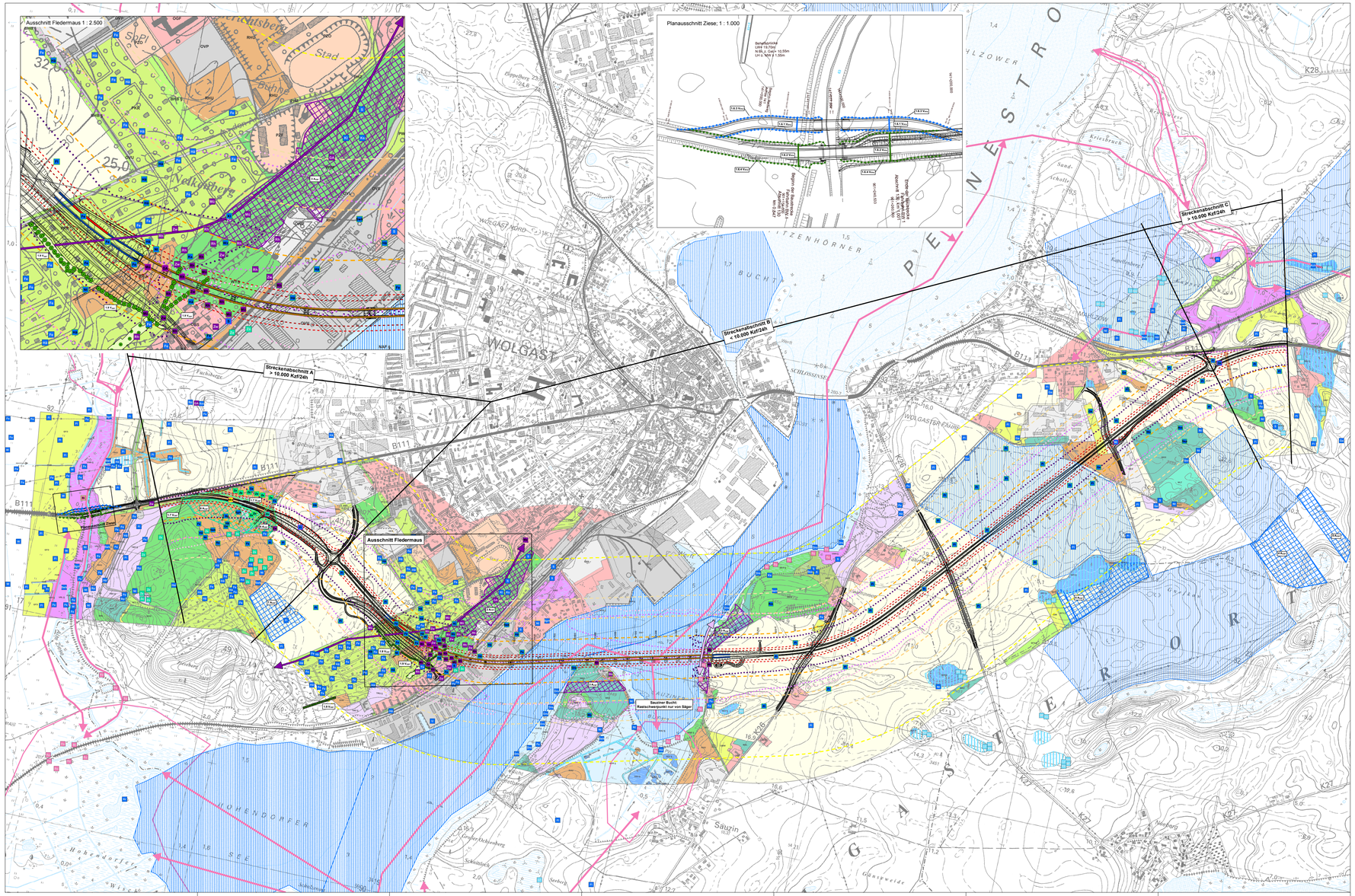

B 111 Ortsumgehung Wolgast

ARTENSCHUTZFACHBEITRAG

Artenschutzrechtlich relevante Arten / Lebensstätten

Vögel

Brutvögel

Bv	Brutvogelnachweise
Bz	Baumpieper
Bp	Braunkehlchen
Dn	Drosselrohrsänger
Fi	Feldlerche
Fl	Feldschwirl
Fa	Feldsperling
Ga	Grauammer
Gi	Grauschnäpper
Kl	Kiebitz
Ks	Kleinspecht
Nk	Neuntöter
Nl	Nachtigall
Re	Rebhuhn
Rm	Rohrweihe
Sw	Schwarzkehlchen
Sm	Schwarzmilan
Sp	Sperbergrasmücke
Sgr	Sperbergrasmücke
S	Star
Sd	Stockente
Wz	Wachtel
Wo	Waldohreule
W	Wiesenpieper

Rastvögel

Re	Rohrweihen Rastvögel
Kn	Enten
Kra	Krähen
Sä	Säger
Schw	Schwäne

Säugetiere

Fischotter / Biber

Ik	Fischotterverkehrsnachweise und Bibervorgen
Fo	Fischotter
Bi	Biber
	Wechselbeziehung Fischotter und Biber
	wahrscheinliches Weibchenrevier (zahlreiche Fischotternachweise)

Fledermäuse
(dargestellt sind ausschließlich Arten mit Quartiernachweisen)

Fm	Fledermausnachweise
GA	Großer Abendsegler
KA	Kleiner Abendsegler
MG	Mückenfledermaus
Rh	Rauhautfledermaus
Wa	Wasserfledermaus
ZF	Zwergfledermaus
	Flugroute Große Mausohr
	Flugstellne Mückenfledermaus, Großer Abendsegler, Zwergfledermaus

Reptilien

Rv	Reptilienvorkommen
Zn	Zauneidechse

Amphibien

Kn	Amphibiennachweise
Kn	Kammmolch
Gr	Grasfrosch
Lf	Laubfrosch
M	Moorfrosch
	Amphibiengewässer

Insekten

Nbo	Potenzielles Vorkommen
Nks	Nachtkerzenschwärmer

Verbotstatbestände

	Artbezeichnung	
!	Art rot	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatschG ist erforderlich! -> **nicht vorkommend**
!	Art schwarz	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG tritt nicht ein (unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen)
	Art weiß	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein- (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)

Biotoptypen

Wälder (W)

	Laubwald
WBE	Feuchter Buchenwald kräftiger bis reicher Standorte
WBL	Frischer bis trockener Buchenwald mäßig nährstoffversorgter Standorte
WEA	Frischer bis trockener Eichenwald armer bis ziemlich armer Standorte
WEB	Frischer bis trockener Eichenwald kräftiger bis reicher Standorte
WMF	Feuchter Eschen-Hainbuchenwald kräftiger bis reicher Standorte
WNR B	Erlen- (und Birken) Bruch nasser, eutropher Standorte
WXH	Laubforst aus einheimischen Baumarten, sonstiger
WYS	Sonstiger Laubholzbestand nichtheimischer Arten
	Vorwald heimischer Baumarten
WVB	Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte
	Schlagflur
WLT	Schlagflur/Waldlichtungsflur trockner bis frischer Standorte
	Nadelwald
WKX	Kiefernmischwald trockener bis frischer Standorte
WAZ	Sonstiger Kiefernwald trockener bis frischer Standorte
WZL	Lärchenbestand

Feldgehölze, Alleen und Baumreihen (B)

	Feldgehölz mit Bäumen
WFXB	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten
WFY	Feldgehölz aus überwiegend nichtheimischen Baumarten
	Feldhecke
BHF	Aufgelockte Baumhecke
BHB	Baumhecke
BHS	Strauchhecke
BHS S	Strauchhecke mit Überschirmung
	Allee, Baumreihe, Einzelbaum und Baumgruppe
BAU	Neuanpflanzung einer Allee
BAZ	Alte Baumreihe
BRJ	Neuanpflanzung einer Baumreihe
BRL S	Lückige Baumreihe
BRR S	Baumreihe überwiegendgebüsche Baumreihe
BRR S	Baumreihe

Ostsee- und Küstenbiotope (NK)

MXS	Mesoneralrift, stabilo
KAR S	Brackwasserbeeinflusstes Röhricht
NAU S	Ungenutzter Strandbereich der Ostsee
NAU S	Großsteinwurf Teuchter der Ostsee
OAF	Fahrwasser

Fließgewässer (F)

FBB	Bauchbächiger Bach
FFA S	Fließgewässer unterhalb Zwischenzuf
FFB	Bauchbächiger Fluss
FGR	Graben mit intensiver Instandhaltung
FGN	Graben mit extensiver bzw. ohne Instandhaltung

Stillgewässer (S)

SEV S	Vegetationsfreie Bereiche nährstoffreicher Stillgewässer
SEF S	Vegetationsfreie Bereich nährstoffarmer, saurer Stillgewässer
SYW	Wasserspeicher

Waldfreie Biotope der eutrophen Moore, Sümpfe und Ufer (V)

VHF S	Hochsaueutrofhyr feuchter Moor- und Sumpflandorte
VHE S	Ufersaudiverhyr mit standortgerechtem Gehölzsaum
VKS S	Sonstiges Röhricht
VKO	Feuchtgrünland stark entwässerter Standorte
VWN S	Feuchtgrünland eutropher Moor- und Sumpflandorte

Trocken- und Magerrasen, Zwergstrauchheiden (T)

	Trocken- und Magerrasen
TMOG	Ruderalsaueter Sandmagerrasen

Grünland und Grünlandbrachen (G)

GFO	Sonstiges Feuchtgrünland
GNF	Artenreiches Feuchtgrünland auf Sumpflandorte
GIM	Intensivgrünland auf Mineralbodenorten
GWF	Frischwiese
GWW	Frischweide

Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrasen (R)

RHU	Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte
RHK	Ruderaler Kriechrasen

Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope (A)

ABR	Ackerbrache mit Magerbodeneigen
ACE	Extensiveäcker
ACL	Lehm- bzw. Sandacker
ACS	Sandacker

Grünanlagen der Siedlungsbereiche (P), vegetationsbestimmte Biotoptypen der Grünanlagen

	Gehölzflächen des Siedlungsbereiches
PAX	Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten
	Gehölzflächen des Siedlungsbereiches
PAZ	Siedlungsnahe aus heimischen Gehölzarten
	Freiflächen des Siedlungsbereiches
PEG	Artenreicher Zierrasen
PER	Artenarmer Zierrasen

Grünanlagen der Siedlungsbereiche (P), Biotopkomplexe der Grünanlagen

	Parkanlagen
PPJ	Jüngere Parkanlagen
	Kleingartenanlage
PKR	Strukturreiche, ältere Kleingartenanlage
	Sport-, Freizeitanlagen
PZF	Ferienhausgebiet
PZU	Sportplatz

Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen (O)

OBD	Brachfläche der Dorfgebiete
OGI	Intensivgrünanlage mit Siedlungsgebiete
OCZ	Zeltplatzanlagen
ODE	Einzelgehöft
ODL	Landwirtschaftliches Dorfgebiet
OEL	Lockere Einzelhausgebiete
OGP	Öffentlich oder gewerblich genutzte Grüßtormbauten
OBV	Brache der Verkehrs- und Industrieflächen
OVB	Bundesstraße
OVS	Pkw, Rad- und Fußweg
OVE	Eisenbahnanlagen
OVW	Verwaeyter Rad- und Fußweg
OVH	Hafen und Schiffsanlegestege
OVP	Parkplatz
OVF	Parkplatz, versiegelte Freifläche
OVU	Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt
OVWX	Wirtschaftsweg, versiegelt
OEX	Tierproduktionsanlage
OGT	Gewerbegebiet
OGI	Gewerbe- und Industriegebiete
OGS	Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage
ODX	Sonstige Deponie
OWP	Parkwald

Legendendarstellung der HC und NC:

WVX/WVS ... Hauptsächlichlebensräume (keine farbliche Darstellung)
1 gesichtetes Biotop (§ 16, § 19 und § 20 NatSchAG M-V), nur wenn Biotopcode als Hauptcode vergeben ist
(S) gesichtetes Biotop (§ 20 NatSchAG M-V), nur wenn Biotopcode als Hauptcode vergeben ist

Auswahl prüfrelevanter gebietsfremder Brutvogelarten mit Brutvorkommen innerhalb artspezifischer Effektdistanzen, artlicher Schalldämpfer (in Abhängigkeit der Verkehrsmengen) und Baubedingter Einflussbereiche

Abk.	Vogelart	Streckenabschnitte A, C (> 10.000 – 20.000 Kfz/24 h)			B (bis einschl. 10.000 Kfz/24 h)			Gesamtstrecke BW 01 und temporärer Umfahrung (ab 11.047 Ziese)
		KS [dB(A)]	ED [m]	FD [m]	KS [dB(A)]	ED [m]	FD [m]	
	Arten der Roten Listen 1-3 (M-V), V: Vorsorge des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie							
Bp	Baumpieper	-	200	-	-	100	-	-
Bp	Braunkehlchen	-	200	-	-	100	-	-
Fi	Feldlerche	-	200	-	-	100	-	-
Fl	Feldschwirl	-	200	-	-	100	-	-
Fa	Feldsperling	-	100	-	-	100	-	-
Hei	Heidelerche	-	300	-	-	100	-	250 / 1.000
Kl	Kiebitz	-	200	-	-	100	-	250 / 1.000
Nl	Nachtigall	-	200	-	-	100	-	250 / 300
Re	Rebhuhn	-	300	-	-	300	-	250 / 300
Rm	Rohrweihe	-	-	300	-	-	300	500 / 500
Swm	Schwarzmilan	-	-	300	-	-	300	500 / 500
Sw	Schwarzkehlchen	M	200	-	-	100	-	250 / 300
Sgr	Sperbergrasmücke	-	100	-	-	100	-	250 / 300
S	Star	-	100	-	-	100	-	-
W	Wiesenpieper	-	200	-	-	100	-	1.000 / 1.000
	Wertgebende Arten[1]							
Dn	Drosselrohrsänger	52	-	30	-	-	30	-
Ga	Grauammer	-	200	-	-	100	-	-
Gi	Grauschnäpper	-	200	-	-	100	-	-
Ks	Kleinspecht	-	200	-	-	100	-	-
Swk	Schwarzkehlchen	-	200	-	-	100	-	-
U	Uhu (Neubau)	-	Brücke ab Ende der Kolonie: 200 m					250 / 300
Nk	Neuntöter	M	200	-	-	100	-	-
Wo	Waldohreule	M	500	-	-	100	-	-
Legende								
KS	Kritischer Schallpegel		EQ	Effektdistanz				
FD	Fluchtdistanz		ED	Einflussbereich				
* Streckenabschnitte:			A: Bauabschn. - Knoten West; B: Knoten West – Knoten Ost; C: Knoten Ost - Baulänge					
** Kritischer Schallpegel:			Schallpegel ziehe „Jäger - Höhe des Immissionsortes 1 m vor geschlossenen Fenstern oder 10 m (Schwarzspecht, Wiesenkauz, Wasserläufer)					
*** Einflussbereiche:			Mittlere Intervallsten für optische (1. Angabe) und akustische (2. Angabe) Wirkungen: Der einem Wert sind optische und akustische Effektdistanzen zugeordnet					
**** Kranich:			Effektdistanzen zu gesellschaftlichen Kranichen von 100 m bei Straße ohne Fuß-/Radweg und Parkmöglichkeiten, von 500 m bei Straße mit Fuß-/Radweg und Parkmöglichkeiten					
***** Rastuhuhn:			Kritischer Schallpegel 58 dB(A) ist erst ab einer Verkehrsmenge von > 20.000Kfz/24 zu erwarten					
* Weitere wertgebende Arten:			In Anhang A der Verordnung (EG) Nr. 338/97 gelistete Vogelarten (Wasserläufer, Wasserläufer) BArSchV, Anl. 1, Sp. 3 (Drosselrohrsänger, Grauammer, Wiesenpieper) Seltene Arten gem. Rote Liste Deutschland (Schwarzkehlchen); Höhlenbrüter (Kleiber, Kleinspecht)					

Planungsrelevante Rastvogelarten mit Rastschwerpunkten innerhalb artspezifischer Störradien gem. BNVSS (2012)

Abk.	Gruppe	Vogelart	Störradius
Sä	Säger	Mittelsäger	500 m
		Gänsesäger	150 m
		Zwergsäger	150 m
Schw	Schwäne	Höckerschwan	Keine Angabe
		Singschwan	400 m
En	Enten	Pfeifente	150 m
		Krickente	150 m
		Stockente	150 m
Schlafplatz (außerhalb des VSG)			
Kra	Krähen	Krähen	100 m
Legende			
*	Regelmäßig und hochfrequentiert über einen längeren Zeitraum genutzte Ruhestätten		

Betroffenheit infolge von:

- Anlage
- Bau
- Betrieb

Technische Planung

- B 111 Ortsumgehung Wolgast
- Lärmschutzwand

Wirkraum

- 58 dB(A)/Tags 10 m
- 52 dB(A) Tags 15 m
- 52 dB(A) Tags 1 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 500 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 300 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 200 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 100 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 30 m
- Effekt-/Fluchtdistanz 20 m

Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen

1.1 V_{CEF}: Zeitliche Beschränkung der Baufeldräumung zur Vermeidung des Verlustes von Nestern und Eiern sowie Tötung von Jungvögeln (nicht dargestellt)

1.2 V_{CEF}: Maßnahme zur Vermeidung der Tötung von Fledermäusen durch Baumfällung und Abriss von Gebäuderesten mit Quartierfunktion (nicht dargestellt)

1.3 V_{CEF}: Tageszeitliche Bauzeitenregelung zum Schutz von Fledermäusen sowie Bibern (nicht dargestellt)

1.4 V_{CEF}: Errichtung einer Kollisions- und Irrtationsschutzwand für Vögel auf der Brücke über den Peenestrom (BW 05)

1.5 V_{CEF}: Beidseitige Verlängerung der Kollisionsschutzwand (1.4 V_{CEF}) zum Kollisionsschutz von Fledermäusen

1.6 V_{CEF}: Temporäre und dauerhafte Schutzmaßnahmen für Fischotter und Biber an der Zweistrecke (BW 01) und der Behelfsbrücke

1.6.1 V_{CEF}: Anlage von zwei temporären Trockendurchlässen westlich und östlich der Behelfsbrücke, unterhalb der Behelfsumfahrung

1.6.2 V_{CEF}: Anlage temporärer Spen- und Leiteinrichtungen zwischen den temporären Trockendurchlässen und der Behelfsbrücke sowie darüber hinaus

1.6.3 V_{CEF}: Anlage von zwei dauerhaften Trockendurchlässen westlich und östlich der Straße über die Zaise (BW01) unterhalb der B 111 und des wegbegleitenden Radweges

1.6.4 V_{CEF}: Anlage einer dauerhaften Spen- und Leiteinrichtung beidseitig der B 111 zwischen den dauerhaften Trockendurchlässe und der Brücke über die Zaise (BW01) und darüber hinaus

1.7 V_{CEF}: Aufstellen von temporären Reptilienschutzzäunen und Ablängen und Umsetzen von Zauneidechsen

1.7.1 V_{CEF}: Aufstellen temporärer Reptilienschutzzäune und Vorbereitung der Ablängaktion

1.7.2 V_{CEF}: Ablängen und Umsetzen von Zauneidechsen

1.8 V_{CEF}: Minderung der Eignung der Straßenrandflächen als Nahrungshabitat für Greifvögel (nicht dargestellt)

1.9 V_{CEF}: Vorgezogene Anlegung einer Gehölzpflanzung als Leitlinienstruktur für das Große Mausohr (schematisch)

1.10 V_{CEF}: Vegetationsbesäerung zur Vermeidung von Tötungen und Beschädigungen von Rastvorsorgemaßnahmen und seinen Entwicklungsflächen (nicht dargestellt)

1.11 V_{CEF}: Anwendung des "sanft-up-Verfahrens" zum Einbringen von Spundwänden (nicht dargestellt)

1.12 V_{CEF}: Vorsorgen des Wasserstandes von den Arbeitsgruben und den Pontons sowie aus den Spundwandrücken -Stütz (nicht dargestellt)

2 V_{CEF}: Artenschutzrechtlich nicht relevant (Gestaltungsmaßnahmen LBP)

3 A_{CEF}: Ausbringen von Fledermausakisten und Nistkasten als Ersatzquartiere für Höhlenbrüter

4 A_{CEF}: Entwicklung eines Ersatzhabitates für Vogelarten des Offen- und des Halboffenlandes gestaltet von Mahlzeiten

5 A_{CEF}: Entwicklung geeigneter Bruthabitate in der Agrarlandschaft von Usedom durch eine Entwicklung von Extensivgrünland

6 A_{CEF}: Verbesserung der Habitatbedingungen für die Zauneidechse südwestlich von Wolgast

7 A_{CEF}: Verbesserungen der Habitatbedingungen für Vogelarten des Offen- und Halboffenlandes südwestlich von Wolgast

N

0 50 100 200 300 400 Meter

© Geobasisdaten:
Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern (LAV-MV)

planland
Planungsgruppe Landschaftsentwicklung Landschaftsplanung

Planer • Ingenieure
Landschaftsarchitekten

	Datum	Zeichen
Bearb.:	04/2018	Wechsung
Gez.:	04/2018	Krieg
Gegr.:	04/2018	Weise

FROELICH & SPOREKCB
GEBERATENDE INGENIEURE im BAUWESEN

	Datum	Zeichen
Bearb.:	07.01.2017	Reiche
Gez.:	07.01.2017	Hirschwinkel

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54, 10117 Berlin

Tel.: (030) 20243-0
Fax: (030) 20243-251
www.deges.de

	Datum	Zeichen
Bearb.:		
Gegr.:	06/2018	Voß
VKE	2941	

Nr.	Art der Änderung und Ergänzung	Datum	Name

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung: LAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Umschlagnummer: 12.2 2

Anerschutzfachbeitrag
Karte 1: Planungsrelevante Arten

Straße: B 111 Station: Abs. 140, km 0.036 bis Abs. 170, km 1.389

PROJEKTNR.: 521860.20 Maßstab: 1 : 5.000

B 111 - Neubau der Ortsumgehung Wolgast
Bau-km 0+460 bis Bau-km 6+795

Aufgestellt:
gez. i.A. Fiedler, DEGES
Berlin, den 13.07.2018

Unterlagen-Nr.: